



# Kobolde unterm Dach

## Das Drachenei – 12. und letzter Teil

Von Alexander Volz

Na, das war was. Oder was meinst du? Aus dem Drachenei in der Truhe im Keller ist doch tatsächlich ein Drache geschlüpft. Ein echter Drache. Natürlich nur ein kleiner. Aber alle waren dabei. Die kleine Mia, ihr Bruder Max, die Eltern und der Kobold Pepe. Und was hat der Drache als Erstes gemacht? Genau. Er hat sich vor Mia gesetzt, seine Arme zu ihr ausgestreckt und sie Mama genannt.

«Nein!», sagte Mia ganz erschrocken. «Ich bin doch nicht deine Mama! Ich bin ja nicht mal deine Schwester oder irgendeine Verwandte von dir.» «Vielleicht ist es wie bei Enten», meinte Max. «Was auch immer die Küken zuerst sehen, halten sie für ihre Mama.»

«Also, zum einen ist Mia wohl nicht die Erste, die er gesehen hat und zum anderen ist das bei Küken auch nicht wirklich so», erwiderte der



**Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen**



Vater. Und auch die Mutter hatte eine Idee, wieso der kleine Drache zu Mia ging. «Wir haben doch vorhin gelesen, dass ein Drache erst dann aus seinem Ei schlüpft, wenn seine Eltern oder ein Seelenverwandter in der Nähe ist. Wahrscheinlich ist Mia die Seelenverwandte des kleinen Drachen.»

Nur der Kobold Pepe hatte bis jetzt nichts gesagt. Der schaute den kleinen, geflügelten Drachen nur an und wunderte sich, dass ausgerechnet jetzt der Drache aus seinem Ei geschlüpft war. Aber dann schaltete sich Pepe doch in das Gespräch ein. «Der sieht zwar süß aus, aber besonders helle scheint er nicht zu sein, wenn er meint, dass Mia seine Mutter ist. Dabei sollen Drachen eigentlich sehr intelligent sein. Aber Ausnahmen bestätigen ja immer die Regel.»

Plötzlich wandte sich der kleine Drache von Mia ab und ging zum Kobold, setzte sich vor ihn und schaute ihn eindringlich an. «Nicht helle?», fragte auf einmal der kleine Drache in einem frechen und



etwas quietschigen Tonfall. «Wer ist hier wohl nicht ganz helle?» «Du kannst ja sprechen!», freute sich Mia, und der Rest der Familie war ganz verwundert. «Natürlich kann ich sprechen. Ich bin ja ein Drache. Und wenn ihr mir jetzt noch was zu essen gebt, dann kann ich euch gern noch mehr erzählen.»

Die bisherigen Teile findest du unter [www.minispick.ch](http://www.minispick.ch)